Jedermann

gebraucht es

den schnellen, wirksamen.

Schmerzensstiller

Ein Arzt.

*** St. Jakobs Oel, bringe auch ich, beiläufig bemerkt, unter meinen Patienten, wegen seiner trefflichen Wirksamkeit, vielfältig zur Anwendung. — Wm. Dohrmann, M. D., 535 Bryant-Straße, San Francisco, Cal.

Ein Apotheker

Herr James M. Farrar, Richland, Mo., gibt in Folgendem seine Urtheil über das St. Jakobs Oel: „St. Jakobs Oel, schreibt genannter Herr, wird von unserer Bevölkerung als ihr Hausarzt betrachtet. Ich habe schon viel von dem Oel verkauft und hätte heute noch den ersten ungünstigen Bericht über dieses Mittel zu vernehmen."

Ein Polizist

Das Universalmittel gegen Frostbeulen ist das St. Jakobs Oel. — Meine Frau erfror ihre Füße und war nicht im Stande, ihre Schuhe anzuziehen oder einige Schritte zu gehen. Ich wandte das St. Jakobs Oel am Samstag Abend an und an dem Sonntag darauf war sie in Stande zu Kirche zu gehen und frei von allen Schmerzen. Das St. Jakobs Oel ist eine wunderbare Medizin und ist werth, von allen Leidenden gebraucht zu werden. — Walter B. Ruhe, Polizist York, Pa.

Ein Kaufmann

Falls River, Mass.—Herrn Isaac L. Hart, Superintendent der Barnard M'f'g. Co.," verdanken wir folgende Mittheilung: „Ich gebrauchte das ausgezeichnete Mittel, St. Jakobs Oel, bei einem schweren Anfall von Rheumatismus in meinem Arm. Der Erfolg war wunderbar. Alle Schmerzen verschwanden und mein Arm ist wieder vollkommen hergestellt."

Ein Lehrer

Herr Prof. Alfred C. Herr, Nro. 515 Ost Sechste-Straße, New York, übermachte uns folgende Mittheilung: „Während meines Aufenthaltes in Cincinnati, wurde ich von einem schweren Anfall von Rheumatismus befallen. Ich machte mit dem St. Jakobs Oel einen Versuch. Das Resultat war so zufriedenstellend, daß ich, ungeachtet der hohen Kosten, veranlaßt wurde einige Flaschen nach Deutschland zu senden."

Ein Postmeister

Auch ich bin einer der Getreuen, wenn es sich um den Ruf des St. Jakobs Oel handelt, schreibt Herr W. D. C. Curtis, Postmeister, Reponset, Mass. Aus eigener Erfahrung kann ich diesem Mittel das Wort reden, denn es that mir mehr gut, als alle die M. D.'s zusammengenommen, welche ich im Lauf der Zeit zu Rathe zog.

Ein Farmer.

Mein Nachbar hatte es so im Kreuze, daß er sich nicht rühren konnte. Er kaufte sich eine Flasche St. Jakobs Oel, rieb damit ein und wurde durch den Gebrauch dieses herrlichen Mittels wieder vollständig hergestellt, so schreibt uns Herr L. Tschirhart, White Rock, Mich.

In der Flasche St. Jakobs Oel ist eine genaue Gebrauchsanweisung in deutscher, englischer, französischer, russischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents, 6 Flaschen für $2,00 bei jedem Apotheker zu haben oder wird bei Bestellungen von nicht weniger als 35 Gulden nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man adressire:

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.,)
Baltimore, Md.

Kalender! Gegen Einsendung einer 3 Cts Briefmarke versendet The Charles A. Vogeler Co. (Nachfolger von A. Vogeler & Co.) in Baltimore, Md., den reich illustrirten

Hamburger Familien-Kalender

für 1883 kostenfrei, nach allen Theilen Amerika's und den britischen Provinzen.

Nimmergrün.

Eine Erzählung von Oscar Verkamp.

Wieder sank ein Abend herab und wieder spielte der Jansen; es war, als zöge er mit seinem Fiedelbogen Zauberkreise um alles was da athmete und lebte. Einen Handwerksburschen, der des Weges kam, hielt es fest, und als bald darauf ein elegantes Gefährt die Landstraße daher jagte, da war's als könnten auch die den Zauberkreis nicht durchbrechen, den der Spielmann um sich gezogen. Der vornehme Herr im Fond des Wagens befahl seinem Kutscher zu halten, er lauschte immer aufmerksamer, er öffnete den Schlag und sprang zur Erde, er näherte sich und hörte und sah nur mehr auf den Buckligen, der Bucklige aber sah ihn nicht.

In den bleichen Mondenschein hinein flutheten seine wunderlichen Weisen, die Linde blühte und hauchte so ei enthümlich schwere Düfte und die gelben Blüthen fielen aus den Zweigen nieder auf das Haupt der Christel und leuchteten aus dem blauschwarzen Haare wie goldgelbe Funken.

Als aber das Spiel des Jansen endlich ehrfurchtsvoll verstummte vor dem Geläute der Glocken, die das Ave zu läuten begannen, da vermochte der fremde Herr nicht länger an sich zu halten, auf die Schulter des Geigers legte er seine Rechte und sagte:

„Du armer, buckliger Gesell, reich und groß und gerade, daß Du sie alle überragst um Kopfeslänge, soll Dich Dein Geigenspiel machen und Könige sollen Dir lauschen, wenn Du mit mir hinausgehst in die Welt. Ueberleg Dir's wohl, übermorgen fahr ich wieder desselben Weges zurück, um mir Bescheid zu holen."

Dem Bucklingen entsank der Bogen, er antwortete nur mit einem blöden Lächeln, der Herr entfernte sich, der Wagen rollte von Neuem dahin, das alles kam und ging wie ein Traum und für einen Traum hätt' es der Jansen wohl auch gehalten, wenn sie ihn nicht immer und immer von rechts und von links zugerufen: Er solle kein Thor sein und die Gelegenheit beim Schopfe erfassen, denn jetzt könne er sein Glück machen, er brauche nur die Hand darnach auszustrecken.

„Glück!" Wie der arme Bucklige zusammenzuckte bei dem Wort. Dort jagte die Christel dahin und scherzte und lachte mit Jedem, nur mit ihm da scherzte sie nie .. Ach, wenn sie ihn nur einmal angesehen, so aus tiefster Seele heraus, wie sie's vermochte, dann hätte auch er eine flüchtige Sekunde lang gewußt, was es d'rum sei, um das weinende, jauchzende Glück der Erde!

Es war Mitternacht, die Burschen und Mädchen gingen auseinander, die Christel schritt neben dem Geiger Jansen einher, wie jeden Abend, die beiden wohnten ja unter einem Dach. Als sie aber an den Dorfkirchhof kamen, da stieß der Bucklige das Pförtchen auf, daß es ächzte und setzte sich auf einen der grauen Leichensteine und begann zu spielen, und das klang so ganz anders wie sonst, so leis und so heimlich und doch so wild und zerrissen.

Die Geige stöhnte und weinte und schien zu brechen unter den Bogenstrichen; bald war's wie der Sturm, der über die Haide fegt, und dann schien's wieder den Athem anzuhalten und wimmerte nur manchmal auf, wie hilflose Kinder wimmern und dazu strahlte der Mond so bleich über den verwitterten Gräben und die alten Weiden schauerten und die welken Kränze bewegten sich, und Alles rundum begann zu leben, so daß die Christel verdrießlich dem Spieler den Bogen entwand und in die Worte ausbrach:

„Nun ist's aber genug, sonst weckst Du die Todten noch auf."

Der Jansen erhob sich und streifte mit der Rechten träumerisch über die Stirn.

„Ich habe was mit Dir zu reden, Christel," murmelte Jansen leise und eintönig.

Sie sah neugierig zu ihm auf, schlang mit einem kurzen Lachen die sonngebräunten Arme um das Kruzifix aus grauem Sandstein, vor dem sie stand und ließ sich langsam auf den Rasen niedergleiten. Warum erbebte der Bucklige?

Vielleicht weil sie da vor ihm lag, anmuthig, hingegossen, scheinbar überwunden und doch lauernden Blickes, wie die Schlange unter dem Kreuz.

„Christel, hörst Du mich," stotterte der Geiger nach einer langen Pause, während der Wind durch seine dünne Jacke blies und ihn zu schütteln schien, wie die dunklen Cypressensträuche, die neben ihm den Gräbern entsproßten.

„Ha, ha, ha, warum sollt' ich Dich nicht hören, ich bin nicht taub."

„Ich möchte wohl mit dem vornehmen Herrn gehen, Christel, und reich werden, damit Du reich sein solltest, und Alles solltest Du haben, seidene Kleider und goldene Armreife und Pferd und Wagen, wie die Baronin sie hat drüben im Schloß."

Der arme Bucklige stockte, als wage er seinen Gedankengang nicht zu vollenden, athemlos sah er auf das Mädchen vor sich nieder und preßte die Geige an sich so wild und schmerzlich, als ob sie's selber wäre. Unter den Lidern der Christel aber, da schoß es hervor, momentan wie ein Blitz; sie hob die vollen, entblößten Arme zum Himmel empor und lächelte, als sähe sie im bleichen Mondenschein die goldenen Reife daran glänzen, und wie sie die Hände nun langsam wieder herabgleiten ließ, da streifte sie mit den zitternden Fingern über den harten, derben Zwillichrock und flüsterte, wie von einem fremden Reiz umsponnen: „Seidene Kleider," „Seidene Kleider." Jedoch die Bezauberung währte nicht länger denn wenige flüchtige Sekunden.

An dem grauen Sandsteinkreuz ringelte sich von Neuem die Gestalt des Mädchens empor, und wie ihr funkelnd Auge nunmehr im Mondesdämmer die gnomenhafte Gestalt des Geigers vor sich sah, wie schneidender Hohn fast flog es da über ihre Züge hin und hart auflachend rief sie:

„Ich weiß schon, na, na, na, mit Dir fort soll ich, hinaus in die Welt, gelt, damit sie mit den Fingern nach mir weisen und sagen, ich hielt's mit Dir, mit dem verkrüppelten Gesellen — nichts da, die Schande brächt' mich unter die Erde und wenn mein Schatz auch einmal keine Scholle hat, worauf sich ein Hüttlein bauen ließe, seine graden Glieder muß er haben, das merk' Dir!"

Hatte sie das wirklich gesagt? Es mußte wohl so sein; wie ein höhnisches Echo irrte es um die grauen Gräber bald hier, bald dort. Armer Jansen! Der Rasen des Kirchhofs schimmerte feucht, als hätten die Todten ihn mit ihren Thränen benetzt! Als aber der vornehme Herr des andern Tages wirklich ins Dorf zurückkehrte, um sich den Bescheid auf seinen Vorschlag zu holen, da wurde ihm eine Antwort, die er sich wohl nimmer erwartet hatte.

Unter der Dorflinde saß der Jansen, aber diesmal ganz allein, und als sein Gönner vor ihm stand, da schlug er die feuchtglänzenden Augen zu ihm empor und sagte mit traurigem Neigen des unförmigen Kopfes:

„Es geht nicht, Herr, noch gestern hab' ich an einen Frühling geglaubt, aber heute, mein Herz und mein Leben, das will nimmer grün werden und mir ist's auch oft so bang, als würden sie mich einmal einscharren, fern von den andern, weit ab von Lenz und Sonnenschein, auf daß ja kein Röslein auf meinem Grabe grüne!

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Neuenburg, 30. Jan. Eine Uhrenfabrik in Chaux-de-Fonds soll einen großartigen Betrug versucht haben. Sie fabrizirte „goldene" Uhren, deren Gehäuse nur stark mit Gold plattirt waren. Die Uhren wurden zur Kontrolirung nach Genf geschickt, wo der Betrug entdeckt wurde.

Baselstadt, 31. Jan. In Basel wurde ein junger Kommis, D. K. Jenny, wegen Urkundenfälschung zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Wegen Liederlichkeit von dem Hause Schmoll und Dreyfuß entlassen, stahl er Wechselformulare desselben, füllte sie aus und erschwindelte sich so über 70,000 Francs; von diesen wurden ihm 40,000 Frcs. bei der Verhaftung abgenommen, die anderen 30,000 Francs hat er einem Bekannten gegeben.

Ludwigsburg, (Württ.) 1. Febr. Auf Veranlassung des Garnisonältesten, Generallieutenant v. Marchtaler, sind sämmtliche Generale und Kommandeure hiesiger Garnison darin übereingekommen, die jeden Winter bei dem hiesigen Offizierkorps stattfindenden Soireen, Bälle u. s. w. für diesen Winter in Ausfall kommen zu lassen und die durch diese Vergnügungen sonst erwachsenden Kosten als Unterstützung den Ueberschwemmten zuzuwenden. Bis jetzt sind 2800 M. zu diesem wohlthätigen Zwecke von dem Offizierkorps zusammengeflossen.— In Geisingen erhielt bei der Ortsvorsteherswahl die meisten Stimmen Gottlieb Geiger, Gemeinderaths Sohn daselbst und in Pflugfelden wurde Gemeindepfleger Notz gewählt. In letzterem Orte führte die Wahlaufregung zu Thätlichkeiten.

Hannover, 30. Januar. Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts standen dieser Tage zwei Vorstandsmitglieder der Fortschrittspartei, Buchbinder Klapproth und Ingenieur Paulmann, wegen eines Wahlaufrufes „Auf die Schanzen!" Paulmann wurde freigesprochen, Klapproth zu 100 M. Geldstrafe verurtheilt.—Die Verbrecherstatistik unserer Stadt liefert für das verflossene Jahr ein trauriges Bild. In den Schwurgerichtsverhandlungen fanden mehr als 40 pCt. Meineidsfälle statt, die Verbrechen gegen die Sittlichkeit haben gegen das Vorjahr wieder zugenommen und die Selbstmordstatistik weist wieder 62 Fälle, meistens von jungen Leuten, auf. Sechs Personen machten Selbstmordversuche.

Weimar, 29. Jan. Wie in anderen deutschen Staaten, so wird auch von der weimarischen Schulbehörde seit längerer Zeit eine Umänderung der Lehrpläne für die Gymnasien des Großherzogthums berathen. Man ist u. A. schon dahin schlüssig geworden, den Unterricht in Französisch erst in Quarta eintreten zu lassen, sowie die Lehrstunden in Sexta und Quinta auf 27 bezw. 29 festzusetzen. — Die weimarsche Künstlerschaft hat ein hochbegabtes Mitglied, den Genre- und Landschaftsmaler E. Friesleben, durch den Tod verloren. Friesleben, ein noch junger Mann, war ein geborener Magdeburger.

Möckmühl (Württ.), 1. Februar. Nach längerer Pause regt sich der Drang nach dem gelobten Lande Amerika plötzlich wieder in wahrhaft ansteckender Weise. Voriges Jahr waren es junge ledige Leute, die theilweise dem Militär Valet sagten, und ganze Familien, die ein sorgenloseres Heim zu finden sich versprachen; dieses Jahr sind es junge Ehemänner, die der zahlreichen zurückbleibenden Familie, wenn sie drüben ihr Glück gemacht, ein glückliches Wiederfinden in Aussicht stellen. Drei solcher europamüden Ehemänner verließen gestern die hiesige Stadt mit Hinterlassung ihrer Frauen und 19 größtentheils unerzogener Kinder.

Vom Rhein, 28. Januar. Zwischen den Kiesmassen, welche in Folge des Rheindammbruches unweit der Schwedensäule bei Erfelden aufgewühlt wurden, fanden Arbeiter die verschiedenartigsten Knochen von vorsündfluthlichen Thieren, darunter die Schulter- und Backenknochen eines gewaltigen Thieres, das Geweih und die Kinnlade eines Riesenhirsches, das Stück eines Stoßzahnes des Mastodons u. s. w. Auch fanden sich in dem Geschiebe ein mächtiger Baumstamm und allerlei Pflanzen in halbversteinertem Zustande. Der Bürgermeister von Erfelden hat die Gegenstände, soweit möglich, sammeln lassen und auf dem Rathhause daselbst ausgestellt.

Speyer, 30. Jan. Das Ministerium des Innern hat zur Verstärkung des technischen Baupersonals drei Ingenieur-Praktikanten nach Speyer abgeordnet, um bei der schleunigen Wiederherstellung der Rheindammbauten und bei den technischen Arbeiten zur Bewerkstelligung raschen Ablaufes des Wassers in den Ueberschwemmungsgebieten mitzuwirken. Die Leitung der auf rasche Entwässerung der vom Rheine überflutheten Niederungen in den Amtsbezirken Speyer und Frankenthal gerichteten Arbeitern ist dem Kreisbauassessor Reverdy übertragen.—Der kgl. Major und Chef der Gendarmerie in der Pfalz Hr. Breyer hier ist an einem Herzschlag plötzlich gestorben.

Hamburg, 30. Jan. Eine Duellangelegenheit zwischen drei Rechtsanwälten macht hier großes Aufsehen. Dr. Mankiewicz hatte bei einer Vertheidigungsrede vor dem hanseatischen Oberlandesgerichte in harten Worten gegen seine Gegner, die Rechtsanwälte Dr. Schiff und Dr. Segalla, sich geäußert, in Folge dessen diese eine Herausforderung des Beleidigers für angebracht hielten. Der Geforderte erklärte jedoch, sich nicht zu schlagen. Die Sache kommt nun vor das Ehrengericht der Anwaltskammer und die Herausforderer werden vom Staatsanwalte angeklagt werden. —Der verstorbene Kaufmann Heinrich Amsinck hat ein kolossales Vermögen hinterlassen. Der Stempel für das Testament, dessen Eröffnung bevorsteht, ist vorläufig für 5 Millionen M. festgesetzt.

Erlangen, 1. Febr. In der Zimmerwerkstatt des Baumeisters Großhäußer am Sieglitzhofer Thor wurden von der Polizei die drei Studentencorps „Bavaria", „Onoldia" und „Baruthia" über einer Paukerei ertappt. Es wurden 17 Schläger der genannten Corps, eine große Partie Reserveklingen und zwei Körbe voll Verbandzeug und Bedeckung sammt zwei blutigen Hemden confiscirt. Von den Paukanten wurden einige unter dem Dache des Gebäudes in Paukwichs vorgefunden.

München, 29. Januar. Der Buchdruckereibesitzer Friedr. Wolff hat sich erschossen, wie es heißt aus Eifersucht, weil Prinz Arnulf seiner Gattin auf dem Armenball in etwas auffallender Weise die Cour geschnitten hat. Der officielle Polizeibericht meldet, der Selbstmord sei in einem Anfall von Geistesstörung geschehen.

A. SEINECKE, jr.,
— Europäisches —
Inkasso-Geschäft!
Cincinnati.

Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische
Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften
u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Wechsel und Postanweisungen

Man wende sich in Indianapolis an:
Philip Rappaport, Advokat,
No. 62 Süd Delaware Straße.

Die Ausstellung
— von —
Vollmachten, Testamenten
Einziehung von
Erbschaften
Erledigungen von
Nachlassenschaften,
— in —
Deutschland,
wird besorgt von
Philip Rappaport,
No. 62 Süd Delawarestr.

Von
Bremen
nach
Indianapolis
$34.20.

Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Phil. Rappaport,
Rechtsanwalt und Notar,
62 Süd Delaware Str.
INDIANAPOLIS, IND.

Dr. A. FELDER,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.
Office und Wohnung.
No. 440 Süd Ost Str.
Sprechstunden { Von 8—10 Uhr Vorm. „ 1—3 „ Mittags. „ 6—7 „ Abends.

Kinder-Wagen!
Neues Lager,
Neue Moden,
Prachtvolle Ausstattung,
Ausgezeichnete Qualität.
Niedrige Preise.
Chas. Mayer & Co.
29 und 31
West Washington Str.

Mozart-Halle!
No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.
Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt
Getränke aller Art, sowie kalte Speisen
Vorzügliche Bedienung.
Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.
JOHN BERNHARDT,
Geschäftsführer.

Johnston & Bennet,
62 Ost Washington Str.

Argand Base Burner '82.
Wir haben eine große Auswahl dieser Oefen. Große Oefen für Lagerräume, Hallen u. s. w. Ferner haben wir
Kochöfen, „Ranges, Mantels und Grates,"
in großer Auswahl, sowie
Boynton's Furnaces.
Alle Oefen werden in kurzer Zeit reparirt bei
Johnson & Bennett,
No. 62 Ost Washington Straße.

Ein Common sense Heilmittel.
SALICYLICA!
Kein Rheumatismus, Gicht oder Nervenleiden mehr!
Sofortige Linderung verbürgt
Fortdauernde Heilung garantirt.
Fünf Jahre im Gebrauch, und kein einziger Fall bekannt, gleichviel ob acut oder chronisch, wo es nicht geholfen hätte. Fragen Sie aber prominente Aerzte und Apotheker, betreff ihres Urtheils über Salicylica.
Geheimniß:
Das einzige Auflösungsmittel gegen die giftige „Uric Säure", welches in dem Blute, der an Rheumatismus und Gicht Leidenden existirt.
Salicylica ist als ein "common sense" Heilmittel bekannt, da es direkt die Ursachen vernichtet, welche Rheumatismus, Gicht und Nervenleiden erzeugen, indem viele sogenannte Spezialmittel, oder muthmaßliche Universalmedizinen nur auf die localen Folgen der Krankheit wirken.
Es ist von Seiten berühmter Gelehrten zugestanden, daß die äußerliche Anwendung von Mitteln, als Einreibung mit Oel, Salbe, süßen Waschmitteln usw. diese Krankheiten nicht auszurotten vermag, welche als Resultat der Vergiftung des Blutes mit „Uric Acid" ist.;
Salicylica wirkt mit wunderbarem Erfolg gegen diese Säure und entfernt dadurch alle Unsäglichkeit. Es wird jetzt ausschließlich von allen berühmten Aerzten in Amerika und Europa gebraucht. Laut Bericht der höchsten medizinischen Fakultät in Paris beliefen sich die Kuren auf 95 Prozent innerhalb 3 Tagen.
Bedenken Sie
daß Salicylica ein sicheres Heilmittel für Rheumatismus, Gicht und Nervenleiden ist. Die heftigsten Schmerzen werden fast augenblicklich gelindert.
Versuchen Sie es einmal. Linderung garantirt oder das Geld zurückerstattet.
Tausende von Zeugnissen können auf Ersuchen gesandt werden.
81 die Bor, oder 6 Boxen für $5.
Frei per Post nach Empfang des Geldes versandt.
Fragen Sie Ihren Apotheker dafür.
Lassen Sie sich nicht veranlassen, Nachahmungen, Substitute oder sonst etwas, als ebenso gut empfohlen, zu kaufen. Verlangen Sie das ächte, mit dem Namen WASHBURNE & CO., auf jeder Bor, welches unter unserm Namen als chemisch rein garantirt ist; Ein unentbehrliches Bedürfniß, welches Erfolg in der Behandlung sichert. Nehmen Sie kein Anderes, oder wenden Sie sich an uns:
Washburne & Co., Eigenthümer
No. 287 Broadway, Ecke Reade Str., New York.
Hiesige Agenten
Stewart & Barry,
48 & 50 Süd Meridian Straße, Indianapolis, Ind.
Browning & Sloan,
No. 7 & 9 Ost Washington Str., Indianapolis, Ind.

Gut gerösteter
Old Gov. Java
30 Cts. per Pfund.
Emil Mueller,
200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)
Telephon-Verbindung.

A. CAYLOR,
— Händler in —
LAKE ICE,
Austern, Fischen
— und —
Wildpret,
No. 218 Ost Washington Straße.
Telephon-Verbindung.

Wir sehen, Ihr benützt die
VANDALIA LINE!
Warum?
Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Decota und California ist.
Das Bahnbett ist von Stein und die Schienen sind aus Stahl. Die Wagen haben die neuesten Verbesserungen. Jeder Zug hat Schlafwagen. — Passagiere, ob sie nun Billete erster Klasse oder Emigranten-Billete haben, werden durch unsere Passagierzüge erster Klasse befördert.
Ob Sie nun ein Billet zu ermäßigten Preisen, ein Excursionsbillet oder irgend eine Sorte Eisenbahnbillete wollen, kommen Sie, oder schreiben Sie an
Robt. Emmett,
Distrikt Passagier-Agent.
Office: Vandalia-Gebäude, ein Square westlich vom Union-Depot, Indianapolis — ebenso an die Unterzeichneten:
G. Hill, Gen'l Supt. St. Louis, Mo.
E. A. Ford, Gen'l Pass.-Agt., St. Louis, Mo.

Pan Handle Route.

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Railway.

Zeit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge.

Vom 4. Juni 1882 an:

Züge verlassen das Union-Depot, Indpls., wie folgt:

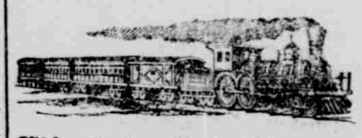
Stationen.	Schnellzg	Postzug	Schnellzg	Accom.
Abg Indianapl's	*4:35Bm	†11:15B	*5:15Rm	†4.10R
Ant. Camb'g City	6:18 „	1:37Nm	7:19 „	8:13 „
„ Richmond	7:20 „	2:13 „	7:51 „	8:50 „
„ Dayton	9:15 „	5:20 „	9:25 „	.....
„ Piqua	9:26 „	4:38 „	9:28 „	.....
„ Urbana	10:24 „	5:24 „	10:20 „	.....
„ Columbus	12:01 „	7:20 „	11:50 „	.....
„ Newark	12:55Nm	.....	1:1 Bm	.....
„ Steubenville	5:35 „	.....	5:00 „	.....
„ Wheeling	4:10 „	.....	8:30 „	.....
„ Pittsburg	7:42 „	.....	6:56 „	.....
„ Harrisburg	3:50Bm	.....	2:20Rm	.....
„ Baltimore	7:45 „	.....	5:10Rm	.....
„ Washington	9:15 „	.....	6:47 „	.....
„ Philadelphia	7:50 „	.....	5:20 „	.....
„ New York	11:15 „	.....	7:25 „	.....
„ Boston	8:00Nm	.....	6:20Bm	.....

* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntag.

Pullmann's Palast-, Schlaf- und Hotel-Wagen durch bis Pittsburg, Harrisburg, Philadelphia und New York, ohne Wechsel. Blos ein Wagenwechsel nach Baltimore, Washington und Boston.

Fahrkarten nach allen Oestlichen Städten sind in allen Haupt-Fahrkarten-Bureaus des Westens und in dem Stadt-Bureau, Ecke der Illinois und Washington Straße und im Union Depot Bureau, Indianapolis, zu haben. Schlafwagen-Karten können im Voraus gesichert werden durch Applikation bei den Agenten im Stadt-Bureau oder im Union Depot zu Indianapolis, Ind.

James McCrea, Manager, Columbus, Ohio
E. A. Ford, Genl. Passagier- und Ticket-Agent, Pittsburg, Pa.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 24. Dezember 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Exp 8..	4.35 Bm	L & St L Ex täg	6.55 Bm
Union Accom...	6.15 Bm	C C C & I Ex	10.50 Am
Dayton & Cl Ex	11.05 Bm	Union Accom...	3.45 Am
N Y & B Ex....	7.15 Am	D., I & St L Ex	6.05 Am
		N Y & St L Ex	10.55 Am

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich.		Ankunft täglich.	
"	6.15 Bm	"	6.00 Bm
" täglich.	7.20 Bm	" täglich.	6.55 Bm
"	9.15 Am	"	10.50 Am
"	11.05 Bm	"	3.05 Pm
"	12.05 Nm	"	3.45 Pm
"	12.55 Nm	"	6.05 Pm
"	3.55 Nm	" täglich.	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich.	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.00 Bm	N Y P W B & P Ex täglich.....	12.00 Bm
R & D Acc ausg. Sonntags	4.10 Nm	C & D ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s. p..	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich.....	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags.....	5.15 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags.....	10.35 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.....	11.25 Am	Ind's & Lou. Schnellzug...	3.45 Bm
Chicago Expreß.	11.20 Am	Indpl's & Lou. Expreß	3.51 Am

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Bm	Schnellzug	4.05 Bm
Tag Exp, p	12.35 Nm	Mail und Acc...	10.00 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
Pacific Ex.....	11.00 Nm	Mail und Acc...	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L.	3.25 Bm	Indianap Acc.	10.05 Bm
Cincinnati Acc.	4.30 Bm	C & L'ville Ex p.	11.30 Bm
C. & L Ex p c..	3.45 Nm	Western Ex....	5.35 Nm
Cinc. Acc	10.05 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	8.05Bm	Chic & Lou F L. täglich e c u s..	8.35 Bm
Chicago Mail p.	12.00 Nm	Lafayette Acc ..	10.35 Bm
Western Ex.....	5.40 Nm	C L Mail p c..	3.30 Nm
C F L täglich s r c	11.35 Nm	Cincinnati Acc.	6 40 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s..	4.15 Bm	Ind & Mad Mail.	10.00 Bm
L & Mad Acc...	7.40 Bm	Ind & Chic Ex täglich	11.15 Bm
Ind & Mad Mail	4.00 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	6.20 Nm	St L & C F L täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Bm	Chi & G R Ex täg	2.15 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Jet W Ex..	11.25 Bm
Chi & Mich Ex c c & s	6.25 Nm	Det n Ch Mail.	5.50 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.40 Nm	Tol n Det Ex...	7.30 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail ..	7.45 Bm	Eastern & S Ex. täglich.....	4.10 Bm
Kan & Tex F L..	1.30 Nm	Cinc Spec	10.50 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	6.30 Nm
Bus & N J Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc...	6.30 Bm	Nacht Ex.	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.30 Bm	Mail u Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex.....	11.10 Nm	Morefield Acc..	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c.....	4.15 Bm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	10.55 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	6.45 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail.....	12.15 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Bm	Vincennes Acc..	11.00 Bm
Vincennes Acc .	4.00 Nm	Mail & Cairo E.	5.10 Nm

Zügen mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p., Parlor-Car.,
mit h., Hotel-Car

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**